

Is this email not displaying correctly?
[View it in your browser.](#)

ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION

CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION



ZSI eJournal Juli - September 2018

EDITORIAL

ZSI_HIGHLIGHTS

[Social Innovation Academy](#)

Ein innovatives und kostenloses Lernprogramm im Zeichen sozialen Unternehmertums

[Integrierte Versorgung für Menschen mit seltenen Krankheiten](#)

INNOVCare: Case Management

[Innovation in europäischen Arbeitsämtern - Innovationen für den europäischen Arbeitsmarkt](#)

Erfolgreicher Abschluss des 4jährigen EU-Projektes EmployID

[ZSI-Projekt Wissenschaftsdiplomatie am 14.9.2018 in Washington D.C präsentiert](#)

S4D4C auf der AAAS Science Diplomacy 2018 Konferenz

ZSI_PROJEKTE

[DO-IT - Junge InnovatorInnen fördern](#)

Das ZSI organisierte einen Workshop für Kinder

[SDGs in FP9](#)

Fachliche Unterstützung für das 9. Rahmenprogramm

[OECD bezieht sich auf die FIMAS-Studie](#)

Geflüchtete Frauen am Arbeitsmarkt

[Citizen Science in Aktion](#)

ZSI MitarbeiterInnen und Global 2000 maßen Ozonwerte

[Forschungsinfrastrukturen im Donaauraum](#)

Konsultationsevent in Budapest am 27. und 28.November

[DanubeChance 2.0: Unternehmensförderung in der Donau-Region](#)

Instrumente und Maßnahmen zur Förderung von ehemals gescheiterten UnternehmerInnen

ZSI_VERANSTALTUNGEN[HERAS - Higher Education, Research and Applied Science im Kosovo](#)

Konferenz mit österreichischer Beteiligung (ZSI) im Rahmen des Projektes am 20. September

[Horizon 2020](#)

Fortbildungsveranstaltungen in den westlichen Balkanländern

[MEnt - Migrant Entrepreneur](#)

Workshops und Abschlusskonferenz

[Beyond Imagination](#)

Eine Zukunftsvision im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Social Innovation Community

[Die ReSTI.academy in Eisenstadt](#)

Die innovative Weiterbildung für internationale ProjektmanagerInnen von morgen

[Erstes globales Science Diplomacy Networking-Treffen](#)

EU Science Diplomacy beyond 2020

ZSI_PUBLIKATIONEN[State-of-the-Art Report on Science Diplomacy](#)

Interessante Erkenntnisse aus dem Wissenschaftsdiplomatie-Projekt S4D4C

[Research Trajectories on social issues in the EU, CE\(LAC\) and beyond. How the social dimension of the EU and \(CE\)LAC frame EU-\(CE\)LAC social relations](#)

Ein Grundlagen-Bericht aus dem EULAC Focus Projekt

[ZSI SCHLAGZEILEN](#) aus den Bereichen

Arbeit & Chancengleichheit Forschungspolitik & Entwicklung Technik & Wissen

[ZSI_PRESSESPLITTER](#)[ZSI_EMPFEHLUNGEN](#)

ALL INNOVATIONS ARE SOCIALLY RELEVANT.

Alle Innovationen sind sozial relevant.

Editorial:

Liebe Leserin, lieber Leser!

Soziales Unternehmertum ist ein Thema, das wir am ZSI intensiv behandeln. Besonders empfehlen

möchte ich den online-Kurs "*Social Innovation Academy*", der das notwendige Wissen und praktische Tools vermittelt, um eine sozial innovative Idee erfolgreich umzusetzen. Bis 16. Dezember finden außerdem praxisorientierte Workshops zu sieben Themenblöcken, wie '*Impact Finance*' oder '*Technology for Social Innovation*' statt. Finanziell ermöglicht wurde der Kurs durch die Interreg-Programmfamilie. Das ZSI gehört z.B. im Danube Transnational Programme zu den erfolgreichsten und aktivsten österreichischen Institutionen mit sechs Projektbeteiligungen, davon zweimal in Koordinationsrolle. Im November führen wir zwei Konferenzen durch, die im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft stattfinden. Die Konferenz '*Impact of Social Sciences and Humanities for a European Research Agenda - Valuation for SSH in Mission-Oriented Research*' ist bereits ausgebucht und für die fteval-Konferenz '*Impact of R&I Policy at the Crossroads of Policy Design, Implementation and Evaluation*' gibt es nur noch Restplätze.

Außerdem finden Sie weitere Informationen zu den Aktivitäten und Resultaten unserer Arbeit in diesem Newsletter.

Ich hoffe, es ist auch etwas für Sie dabei und freue mich auf einen Austausch mit Ihnen in diesem arbeitsintensiven Herbst!

Ihr

Klaus Schuch

Wissenschaftlicher Leiter des ZSI

ZSI_Highlights

Soziale Innovation gestalten: Gelungener Kick-Off der Social Innovation Academy

Ein innovatives und kostenloses Lernprogramm im Zeichen von sozialem Unternehmertum



Gemeinsam mit [arbeit plus](#) und dem [NPO&SE Kompetenzzentrum](#) veranstaltete das ZSI am 5.9.2018 den Kick-Off der Social(i)Makers Social Innovation Academy. Dieses kostenlose Lernprogramm bietet Onlinekurse und anwendungsorientierte Workshops rund um die Themen soziale Innovation und soziales Unternehmertum.

Was soziale Innovation, soziales Unternehmertum und soziale Wirkungen miteinander verbindet, beleuchtete [Stefanie Smoliner](#) vom ZSI in ihrem Kurzinput. [Katharina Handler](#), Projektleiterin des [SENSES-Projekt](#) präsentierte die Landschaft sozial innovativer Projekte und AkteurInnen in Österreich sowie Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des österreichischen Ökosystems sozialer Innovationen.

Für alle, die sich für soziale Innovation und soziales Unternehmertum interessieren und jene, die selbst aktiv werden wollen, bietet die Social Innovation Academy ein spannendes Programm.

Alle Informationen dazu, finden Sie auf der [ZSI Website](#)

Integrierte Versorgung für Menschen mit seltenen Krankheiten

Präsentation der Ergebnisse des Projektes INNOVCare in Brüssel



Bis zu 30 Millionen Menschen in Europa leben mit einer seltenen Krankheit. Seltene Erkrankungen betreffen weniger als eine von 2.000 Personen, aber man zählt über 6.000 unterschiedliche Krankheitsbilder, von denen die meisten genetische Ursachen haben. Das dreijährige Projekt INNOVCare trägt dazu bei, die Lücke in der Koordinierung von medizinischen, sozialen und anderen unterstützenden Diensten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu schließen.

Im Rahmen des Projekts wurde im Kompetenzzentrum NORO in Salaj/Rumänien ein Case Management-Ansatz implementiert und experimentell getestet, der Betroffene und ihre Familien bei der Organisation von Pflege, Arztterminen, Integrationsangeboten und sozialen Fragen unterstützt. Das **ZSI** evaluierte die Wirkung dieser Innovation im Unterstützungsangebot. Das Experiment zeigt, dass die PatientInnen durch das Case Management besser über ihre Krankheit sowie über bestehende Pflegeangebote und Rechte informiert waren, ihren Zustand klarer erklären konnten und so ein höheres Vertrauen in ihre eigenen Kompetenzen gewonnen haben.

Für alle Interessierten die [Seite zum Nachlesen](#)

Innovation in Europäischen Arbeitsämtern – Innovationen für den Europäischen Arbeitsmarkt

Employ ID- Erfolgreicher Abschluss



Nach vier Jahren intensiver Zusammenarbeit zwischen ForscherInnen und VertreterInnen aus unterschiedlichen europäischen Arbeitsämtern konnte das EU-Projekt EmployID erfolgreich abgeschlossen werden.

Unter der Koordination des Zentrums für Soziale Innovation (ZSI) wurden die Arbeitsämter in einem gemeinsamen Lernprozess begleitet, der sich mit neuen Berufsbildern und den sich ständig ändernden Arbeitsmarktbedingungen auseinandersetzte.

Mit gezielten kollaborativen und technologiegestützten Lernmethoden wie Peer-to-Peer Coaching, Lerngemeinschaften und ein für das Projekt speziell zugeschnittener internationaler Online-Kurs, wurden die BeraterInnen auf die neuen Herausforderungen in ihren Berufsfeldern vorbereitet.

Ein externes ExpertInnengremium hat das Projekt für seinen Beitrag zur Unterstützung von Transformationsprozessen in Arbeitsämtern besonders gewürdigt.

Die aus dem unter RP7-geförderten EU-Projekt entstandenen Publikationen sind auf der Projekt-Webseite unter folgendem [Link](#) erhältlich.

S4D4C - Wissenschaftsdiplomatie präsentiert in Washington D.C

S4D4C auf der AAAS Science Diplomacy 2018 Konferenz



Das vom ZSI koordinierte und unter Horizon 2020 geförderte S4D4C-Projekt ("Using science for/in diplomacy for addressing global challenges") hielt eine gemeinsame Session zur Wissenschaftsdiplomatie der EU auf der von der AAAS (American Association for the Advancement of Science) veranstalteten Science Diplomacy-Konferenz 2018 in Washington DC ab. Die Session wurde zusammen mit den beiden anderen EU-finanzierten Wissenschaftsdiplomatie-Projekten EL-CSID und InsSciDE organisiert.

[Alexander Degelsegger-Márquez](#), S4D4C-Koordinator vom ZSI, wies auf die starke Nachfrage nach Soft-Skills-bezogenen Schulungen und die wesentliche Rolle von Offline-Netzwerken hin. In Bezug auf EL-CSID stellte Koordinator Luk van Langenhove ausgewählte Projektergebnisse und Empfehlungen vor, einschließlich der Argumente für eine explizite Rolle der Wissenschaftsdiplomatie im kommenden Horizon Europe Programm. InsSciDE-Koordinator Pascal Griset präsentierte Daten über die langjährige Wissenschaftsdiplomatie-Erfahrungen Deutschlands und Frankreichs. Die AAAS Science Diplomacy 2018-Konferenz war ein Beispiel dafür, welche wichtige Bedeutung dieses Thema für die USA im Zusammenhang mit internationaler Wissenschaftspolitik und Kooperationen hat.

Erfahren sie mehr darüber: [Link](#)

ZSI_Projekte

DO-IT- Junge Innovatoren fördern

Das ZSI organisierte einen Innovationsworkshop für Kinder



Vom 3.-6. September hatten 18 Kinder aus Gröbming und Umgebung die Möglichkeit, im Zuge eines vom ZSI organisierten Workshops vier Tage lang in der Volksschule Gröbming verschiedene Erfindungen in die Tat umzusetzen.

Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren bekamen die Aufgabe, Lösungen für alltägliche (Not-) Situationen zu finden, dabei Energie und Ressourcen zu sparen und auch an soziale Aspekte zu denken. Daraus entstanden sind ein Hochwasserwarnsystem, ein temperatursensibler Ventilator, ein Trockner, der bei Nässe reagiert, ein automatischer Türschließer bei Rauch bzw. Gas und eine Diebstahlsicherung für Süßigkeiten. Das waren Ergebnisse, die von den Kindern selbst erfunden, geplant sowie gebaut und am letzten Workshop-Tag den Eltern, Großeltern und Freunden aber auch UnternehmerInnen der Region präsentiert werden konnten.

Der Workshop der damit den ersten Pilot des ZSI umgesetzt hat, ist Teil des von Horizon 2020 geförderten DO-IT Projektes (<https://www.doit-europe.net/>) und unterstützt nicht nur die kreativen Fähigkeiten und erste Programmierkenntnisse der SchülerInnen, sondern setzt sich auch zum Ziel Entrepreneurship zu fördern.

SDGs in FP9

Fachliche Unterstützung betreffend Implementierung der Sustainable Development Goals ins neue EU-Forschungsrahmenprogramm FP9

Im Rahmen seines EU Vorsitzes verhandelt Österreich auch das Paket zum 9. Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe. Ziel des Projektes war die Darstellung der unterschiedlichen Positionen zur Verankerung der UN Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im

Rahmenprogramm zur Unterstützung der Verhandlungsführung. Hierzu wurden im ersten Halbjahr 2018 Positionspapiere der Mitgliedsstaaten und von FTI Organisationen, diverse Studien und Reports, sowie Interviews mit Experten und Expertinnen analysiert und die Ergebnisse in einem Report aufbereitet. Seitens des ZSI wurde das Projekt von [Dr. Katja Mayer](#) (Projektleitung) und [Dr. Klaus Schuch](#) unterstützt. Eine Veröffentlichung des Reports nach Überarbeitung und Rücksprache mit den Experten und Expertinnen ist für 2019 geplant.

Auftraggeber: [Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

FIMAS - Integrationsmaßnahmen und Arbeitsmarkterfolg von Flüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich

Geflüchtete Frauen am Arbeitsmarkt

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bezieht sich in ihrem neuesten Bericht zur Integration von geflüchteten Frauen (Liebig & Tronstad 2018) auf die Ergebnisse der FIMAS-Studie, die 2017 von ZSI und ICMPD durchgeführt wurde. Im Rahmen der FIMAS Studie wurden Integrationsmaßnahmen und Arbeitsmarkterfolg von Geflüchteten und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich untersucht. Die Studie zeigt, dass geflüchtete Männer in Österreich fast doppelt so rasch den Einstieg in den Arbeitsmarkt schafften als Frauen. Während geflüchtete Männer nach ihrer Ankunft in Österreich im Schnitt 2 Jahre und acht Monate ohne Beschäftigung waren, warteten Frauen, die einen Einstieg in den Arbeitsmarkt schaffen wollten, im Schnitt 4 Jahre und drei Monate. Gründe dafür sind insbesondere der oftmals geringere Bildungsstand der Frauen und deren Betreuungspflichten. Die OECD empfiehlt eine gezielte Förderung geflüchteter Frauen um diesen eine raschere Integration zu ermöglichen.

Die FIMAS-Studie und die Daten stehen auf der [ZSI-Website](#) zur Verfügung.

Citizen Science in Aktion

MitarbeiterInnen des ZSI und Global 2000 messen die Ozonwerte rund um Wien



CAPTOR und RAPTOR heißen die innovativen, kosteneffektiven Messgeräte, die von Partnern in Frankreich entwickelt wurden, und von Anfang Juli bis September die Ozonwerte in europäischen Pilotregionen aufzeichneten. Die Live-Daten für die tägliche Ozonkonzentration konnten von jedermann bequem über die App "captorAIR" abgerufen werden (Download über Google Store).

Für die Forscherinnen des Zentrums für Soziale Innovation (ZSI) ist die Verankerung des Citizen Science-Ansatzes als zuverlässige Methode von größter Bedeutung, da sie viele Möglichkeiten und Vorteile gegenüber traditionellen wissenschaftlichen Methoden bietet, insbesondere bei der Entwicklung neuer Technologien in Bezug auf unsere Umwelt.

Zusatzinformationenunter diesem [Link](#)

Forschungsinfrastrukturen im Donauraum

Konsultationsevent in Budapest am 27. und 28. November



Das ZSI koordiniert [ResInfra@DR](#), ein im [Danube Transnational Programme \(DTP\)](#) gefördertes Projekt, das bis Mitte 2019 läuft. Kernaufgabe des Projektes ist es, die strategische Planung und Weiterentwicklung von Forschungsinfrastrukturen im Donauraum zu unterstützen.

Eine Reihe von Dialogworkshops beschäftigte sich mit den Fragen, wie weit die Region europäischen Prozessen folgen kann, was von nationalen Planungsprozessen in anderen Ländern der Makroregion gelernt werden kann, aber auch wie bessere Kooperationsmöglichkeiten zwischen Forschungsinfrastrukturen und Wirtschaftsbetrieben im Donauraum geschaffen werden können. Nach thematischen Workshops in Budapest, Sofia, Wien und Zagreb wird das abschließende Consultation Meeting die Ergebnisse am 27. und 28. November 2018 in Budapest (Ungarn) reflektieren. Die TeilnehmerInnen diskutieren drei Leitfäden zu folgenden Themen:

- Ex-ante-Bewertung von Forschungsinfrastrukturen
- Monitoring der Aktivitäten von Forschungsinfrastrukturen
- Socio-economic impact assessment von Forschungsinfrastrukturen

Alles weitere dazu, lesen Sie [hier](#)

Danube Chance 2.0: Unternehmensförderung in der Donau-Region

Instrumente und Maßnahmen zur Förderung von ehemals gescheiterten UnternehmerInnen

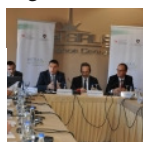


Am 5. September fanden in Budapest zum ersten Mal die Partner des Projekts Danube Chance 2.0 zum Steering Committee Meeting zusammen. In diesem Projekt geht es darum, UnternehmerInnen in der Donau-Region zu unterstützen, die bereits einmal am freien Markt aktiv waren, ihr Unternehmen jedoch nicht langfristig sichern konnten und schließen mussten. Bei der Zusammenkunft wurden die nächsten Schritte im Projekt geplant. Das ZSI ist dabei für die Entwicklung verschiedener Werkzeuge zuständig, die UnternehmerInnen helfen sollen, wieder am freien Markt Fuß zu fassen. Darüber hinaus wird eine politikenorientierte Roadmap für die Donau Region entworfen, die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung von second-chance Unternehmen skizzieren soll. Am **25. und 26. Oktober** findet das offizielle **Kick-off Event in Budapest** statt, bei dem VertreterInnen der Europäischen Kommission und der Donau-Staaten erwartet werden. Mehr Informationen zum Projekt erhalten sie [hier](#)

ZSI_Veranstaltungen

HERAS - Projektmonitoring im Kosovo

ZSI-Know How unterstützt den Kosovo bei der Ermittlung geeigneter Instrumentarien zur Innovationsförderung



Am 20. September 2018 organisierte das von der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

geförderte HERAS-Projekt in Zusammenarbeit mit dem kosovarischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie (MEST) eine Konferenz zur Stärkung der Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Kosovo. Ziel dieser Konferenz war es, geeignete Instrumente zur Förderung von Innovation und Wissenstransfer im Kosovo zu identifizieren. Die Veranstaltung wurde von Herrn Shyqiri Bytyqi, Minister für Bildung, Wissenschaft und Technologie, und Herrn Gernot Pfandler, Botschafter von Österreich in Prishtina, eröffnet.

Einer der Key Note Speaker war [Helmut Gassler](#) vom ZSI.

Besuchen Sie unsere [Website](#), um mehr über diese Veranstaltung zu erfahren

Horizon 2020-Fortbildungsveranstaltungen in den westlichen Balkanländern

ZSI ExpertInnen als Vortragende

Von 21. September 2018 bis zum 23. Dezember 2018 finden verschiedene Trainings- und Fortbildungsveranstaltungen über Horizon 2020 in den westlichen Balkanländern statt.

ZSI-ExpertInnen wie [Elke Dall](#), [Manfred Spiesberger](#) und [Gorazd Weiss](#) sind an den Trainingsveranstaltungen beteiligt, die die Europäische Kommission im Herbst 2018 lanciert hat.

[Link](#)

MEnt-Migrant Entrepreneurs

Gleich drei Veranstaltungen begleiten das MEnt-Projekt



MEnt, ein innovatives Inkubations- und Mentoring-Programm, das vom AMIF Fonds finanziert und in fünf europäischen Ländern (Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland und Italien) durchgeführt wird, bietet MigrantInnen und Flüchtlingen die Möglichkeit, bei den ersten Schritten eines neuen Unternehmens unterstützt zu werden. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen im Bereich Entrepreneurship.

Vom 27.-28. September 2018 fand während der Amsterdam Capital Week, die Entrepreneurship und Startups gewidmet war, ein Mainstreaming Workshop von MEnt in Zusammenarbeit mit dem thematischen Netzwerkforum von MAGNET statt.

MEnt freut sich den **Mainstreaming-Workshop** in Zusammenarbeit mit dem Griechischen Rat für Flüchtlinge in **Athen am 12. November 2018**, (Ort: Greek Council for Refugees) anzukündigen. Dort wird das entwickelte und erprobte MEnt Toolkit mit Materialien aus den zwei Inkubationszyklen mit Migrant Entrepreneurs, die in 5 EU-Mitgliedsländern stattfanden, vorgestellt. Lokale Inkubatoren zur Förderung des Unternehmertums und soziale Kooperativen, die mit MigrantInnen arbeiten, sowie Migrant Entrepreneurs, werden für den Informationsaustausch anwesend sein. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, kontaktieren sie uns bitte per email: [Carmen Siller](#) (Projektleitung), siller@zsi.at oder [Doris Kaiserreiner](#), kaiserreiner@zsi.at.

Die **Abschlusskonferenz** wird in Kooperation mit Turboppp in der Avenue de l'Ysee 5, 1040 **Brüssel am 11. Dezember 2018** stattfinden. Die Agenda finden Sie auf der [MEnt-Website](#).

Beyond Imagination

Eine Zukunftsvision im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Social Innovation Community



Von **12. bis 13. November** 2018 findet die Abschlussveranstaltung der Social Innovation Community, ein Projekt das unter Horizon 2020 gefördert wurde, in Sevilla (Spanien) statt. Das Event trägt den Titel: "Beyond Imagination: A socially innovative Europe".

Führende DenkerInnen, internationalen ReferentInnen und branchenübergreifende PraktikerInnen begleiten diese Veranstaltung und auch Sie sind eingeladen, ein sozial innovatives Europa zu erforschen und mitzugestalten.

Lassen Sie uns gemeinsam eine gemeinsame Zukunftsvision feiern und mitgestalten!

Auf der [Website](#) des ZSI finden Sie alles Wissenswerte.

Um das gesamte Veranstaltungsprogramm einzusehen, besuchen Sie bitte folgende [Link](#)

Präsentation der ReSTI.academy in Eisenstadt: 2. Oktober 2018

Excellence in Research, Social and Technological Innovation (ReSTI) Pilot



Das Projekt **Excellence-in-ReSTI** fördert den Kompetenzaufbau für Projektakquise, Projektplanung und Implementierung in der Donauregion. 11 Partner aus 9 Ländern entwickeln die **ReSTI.academy** – ein nachhaltiges Curriculum aus fünf Trainingsmodulen. 25 BewerberInnen aus der Donauregion nehmen im Studienjahr 2018/2019 am Pilotkurs teil. Im Ergebnis wird eine moderne Blended Learning Plattform eingerichtet, die zu hochqualitativen ReSTI Projekten in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Business und Soziale Innovation führen soll.

Alle Informationen dazu [hier](#)

Erste globales Science Diplomacy Networking-Treffen

Thema "EU Science Diplomacy beyond 2020"



Vom 12. bis 14. Dezember 2018 findet in Madrid (Spanien) das erste globale Networking-Treffen S4D4C zum Thema "EU Science Diplomacy beyond 2020" statt. Die zweitägige Veranstaltung soll verschiedenen Interessengruppen die Möglichkeit geben, geeignete künftige Ansätze der Wissenschaftsdiplomatie für die EU zu erörtern.

Interessierte finden den Link zur Vorankündigung [hier](#)

ZSI_Publikationen

State-of-the-Art Report on Science Diplomacy

Interessante Erkenntnisse aus dem Wissenschaftsdiplomatie-Projekt S4D4C



Der Begriff der Wissenschaftsdiplomatie hat in den letzten Jahren sowohl im akademischen als auch im

politischen Umfeld immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Die Publikation kann [hier](#) heruntergeladen werden. Der gegenständliche Bericht fasst den aktuellen State-of-the-Art zusammen.

[Degelsegger-Márquez, A.](#), Rungius, Charlotte; Flink, Tim

Research Trajectories on social issues in the EU,CE(LAC) and beyond. How the social dimension of the EU and (CE)LAC frame EU-(CE)LAC social relations

Ein Grundlagen-Bericht aus dem EULAC Focus Projekt



Die Rolle der Sozialpolitik in der Herausbildung der Europäischen Union wird ebenso beleuchtet wie die Entwicklung sozialpolitischer Konzepte in Lateinamerika und der Karibik. Dabei werden nicht nur aktuelle sozio-ökonomische Kennzahlen aus den beiden Kontinenten präsentiert sondern auch aktuelle öffentliche und wissenschaftliche Debatten hinsichtlich sozial(politisch)er Themen skizziert und analysiert. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass die bi-regionalen Beziehungen zwischen Lateinamerika und der Karibik und Europa im sozialpolitischen Bereich gestärkt werden sollten, ohne jedoch auf die heterogene Kompetenzlandschaft in diesem Bereich zu vergessen.

Alles zum Nachlesen finden Sie [hier](#)

[Haider, W.](#), [Lindorfer, M.](#), Nicol Gruber (ZSI), Juan Ansion (PUCP), Silvana Vargas (PUCP), Sergio Tirado (PUCP)

Schlagzeilen aus Arbeit & Chancengleichheit

+++ Evaluierung der Sommerkollegs 2018 im Auftrag des BMBWF

Seit dem Jahr 1992 sind die Sommerkollegs Teil der internationalen, kulturellen und wissenschaftlichen Kooperation Österreichs. Die Sommerkollegs 2018 werden wie bereits 2015 - 2017 vom **ZSI** mittels einer Befragung der TeilnehmerInnen und VeranstalterInnen evaluiert. Zusätzliche Informationen finden Sie auf der [ZSI-Website](#) +++

Schlagzeilen aus Forschungspolitik & Entwicklung

+++ Auf dem Weg aus dem Elfenbeinturm: [Katja Mayer](#), Open-Science-Expertin am ZSI diskutierte im ORF-DialogForum in Kooperation mit dem Wissenschaftsfonds FWF und Uni.PR-Netzwerk am 10. September 2018 um 19:30 in der FWF-Dialogarena, Science & Society- Festival. Wissenswertes über diese Diskussion finden Sie auf der ZSI-Website unter folgendem [Link](#) +++

+++ Auftakt-Veranstaltung in Budapest für das Projekt [Finance4SocialChange](#) am 26. und 27. September 2018. In Zusammenarbeit mit ASHOKA wird das ZSI als Workpackage Leader eine Reihe von Aktivitäten im Bereich 'impact investing' entwickeln. Ausführliche Informationen zu diesem Projekt unter diesem [Link](#) +++

+++ Am 13. und 14. September fand in Jerewan, Armenien, im Rahmen des EaP PLUS Projektes ein Informationstag und ein Workshop über Horizon 2020 statt.

Das ZSI diskutierte mit Wojciech Adamiak, Nationale Kontaktstelle (NCP) aus Polen und Pierantonios Papazoglou, Wissenschaftlicher Koordinator des [Cyprus Institute](#). [Hier](#) das Interview +++

+++ Georgiens Innovationspolitik soll auf den neuesten Stand gebracht werden: Georgiens Regierung

wünscht sich Systemverbesserungen im FTI-Bereich.

Das Politikunterstützungssystem der Europäischen Kommission (Policy Support Facility- PSF) hat, unter Mithilfe des ZSI, Empfehlungen zur Verbesserung der Innovationspolitik in Georgien veröffentlicht.

[ZSI-Website](#) +++

+++ Die sozio-ökonomische Wirkung der WU Wien: Eine ExpertInnen-Gruppe untersucht mit grundlegender Unterstützung des Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement (WU Wien) die Bedeutung des sozio-ökonomischen Impacts der WU-Wien im Forschungsbereich. [Klaus Schuch](#), wissenschaftlicher Leiter des ZSI, ist Mitglied des Gremiums. [Link](#) +++

+++ Teilnahme am Social Enterprise World Forum in Edinburgh: Das ZSI nutzte die Möglichkeit der Teilnahme am SEWF 2018 zu regem Austausch mit UnternehmerInnen, PolitikerInnen und Forschungseinrichtungen.

Das Social Enterprise World Forum ist eine internationale Veranstaltung für Sozialunternehmen aus der ganzen Welt, das dazu dient, Erfahrungen auszutauschen, Netzwerke aufzubauen und Wege in eine nachhaltigere Zukunft zu erkunden. Näheres unter diesem [Link](#) +++

Schlagzeilen aus Technik & Wissen

+++ CAREABLES: Launch einer offenen Plattform im Gesundheitswesen
Interessierten BürgerInnen wird die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit ExpertInnen gesundheitsrelevante Produkte für Menschen mitzugestalten. Im Rahmen von Made4You, einem internationalen Innovationsprojekt, sollen Menschen mit Behinderung, deren Familien sowie Personen aus dem Gesundheitsbereich, mit EntscheidungsträgerInnen und DesignerInnen vernetzt werden, um eine Zusammenarbeit zwischen diesen Interessensgruppen aufzubauen. Informationen zu diesem Projekt finden Sie [hier](#) +++

+++ Einladung zum Workshop "Handwerk und projektbezogenes Making for STEAM Learning", der im Vorfeld der "18. Koli Calling International Conference on Computing Education Research" am 22. November 2018 in Joensuu (Finnland) stattfindet. Alle Informationen auf folgender [Website](#) +++

ZSI_Pressesplitter

+++ Die Forschungsbeilage des **Standards** berichtet über das Projekt Social(l)Makers und den Start der "Social Innovation Academy". Nachzulesen [hier](#) +++

+++ Interview mit [Barbara Kieslinger](#) (ZSI) im **spokes magazine** über "Project legacies". Den Artikel hierzu finden Sie [hier](#) +++

+++ In der Tageszeitung "**Die Presse**" kommentiert [Philipp Brugner](#) (ZSI) "Europa stehe vor Veränderungen in seiner Politikgestaltung". Alles zum [Nachlesen](#) +++

+++ Und noch ein Kommentar von [Philipp Brugner](#) zum Thema "Migration als Chance - Wege zu einem europäischen Strategiewechsel" im **Standard**. [Hier](#) der Artikel +++

ZSI_Empfehlungen

+++ Die **Finalisten** der **European Social Innovation Competition 2018** stehen seit dem 20. September 2018 fest. Klaus Schuch, wissenschaftlicher Leiter des ZSI, wählte gemeinsam mit seinen Jury-KollegInnen die 10 besten Projekte aus. Die Finalisten kommen nicht nur aus 10 verschiedenen Ländern - Österreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien, Rumänien, Slowenien, Spanien, Schweden und der Ukraine - sondern auch aus den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen. Herzliche Glückwünsche an alle FinalistInnen. Der Wettbewerb wird bereits zum 6. Mal ausgetragen und hat heuer den Titel **RE:THINK LOCAL**. Die SiegerInnen des Wettbewerbs werden in Brüssel mit einer ansehnlichen Summe prämiert. Mehr dazu lesen Sie bitte [hier](#) +++

+++ **Policy Dialogue and EUSDR PAs' Cross-fertilisation Workshop** in Bukarest. Der zweite Workshop findet als Veranstaltung im Rahmen des Made in Danube-Projekts zur Unterstützung von Synergien im Bereich der Bioökonomie am 2. November statt. Für Interessierte hier der [Link](#) +++

+++ [Katja Mayer](#) (ZSI) hält am 18.10. im Rahmen des **Momentum Kongresses 2018** den **Workshop für Young Research**. Alle Infos [hier](#) +++

[friend on Facebook](#) | [join us on Twitter](#) | [follow us on VIMEO](#) | [forward to a friend](#)

Copyright © 2018 ZSI GmbH, All rights reserved.

Our mailing address is:

ZSI GmbH
Linke Wienzeile 246
Vienna 1150
Austria

!DSPAM:5bb612e017481868449767!